



Protokoll der POK vom 11. Februar 17 in Wangen an der Aare

Hotel al Ponte Wangenstrasse 55, 3380 Wangen a/A 11. Februar 2017 um 14.00 Uhr

Vorsitz: Erwin Bär
Protokoll: Christoph Uebersax
Anwesend: 81 Präsidenten / Obmänner und Gäste

Entschuldigt: Vorstand Rassetauben Schweiz: Christian Knuchel und Urs Freiburghaus sowie weitere Personen die nicht verlesen wurden.

Begrüssung:

Um 14.10 Uhr kann der Präsident von Rassetaube Schweiz, Erwin Bär, die anwesenden Präsidenten, Obmänner –und Züchter im Hotel al Ponte in Wangen an der Aare begrüßen.
Es sind 81 Züchterinnen und Züchter anwesend.

1. Protokoll der POK vom 13. Feb. 2016 in Wangen a / A:

Das Protokoll wurde in der Tierwelt Nr. 10 veröffentlicht und im Web aufgeschaltet. Erwin Bär fragt die Versammlung an, ob jemand Änderungswünsche hätte. Da dies nicht der Fall ist, lässt er über das Protokoll abstimmen, welches einstimmig genehmigt wird.

2. Wahl der Stimmzähler:

Der Präsident schlägt der Versammlung folgende Stimmzähler für die heutige POK vor: Marcel Varga, Roman Jud, Rösli Karpf und Gilles Phytton. Diese Vorschläge werden ohne Gegenstimmen gutgeheissen.

3. Rückblick 95. Schweizerische Taubenausstellung vom 09.-11. Dezember 2016 in Sumiswald:

Erwin Bär blickt in kurzen Zügen über die vergangene, 95. Schweizerische Taubenausstellung in Sumiswald zurück. Er spricht ein grosses Lob und den besten Dank den Organisatoren unter der Leitung von Christian Knuchel und dem Berner Verband aus. Das Forum Sumiswald, ist Erwin Bär der Meinung, eigne sich bestens für eine solche Ausstellung.

Er übergibt das Wort an Christoph Uebersax, welcher als Vertreter des OK's einige Worte an die Anwesenden richtet. Er blickt ebenfalls zufrieden auf diese Ausstellung zurück und dankt an dieser Stelle für die gute Zusammenarbeit mit Rassetauben Schweiz und dem Schweizerischen Brieftaubensportverband, welche Ihre Nationale ebenfalls angeschlossen hatten. Ebenfalls bedankte sich Christoph Uebersax ganz herzlich bei allen Ausstellern für das beschicken Ihrer Tiere zu dieser Ausstellung.

An dieser Stelle richtete auch Jean Pierre Nell, als Präsident des Schweizerischen Brieftaubensportverbandes seinen Dank an die Organisatoren.

Nach den rückblickenden Worten zur vergangen 95. Nationalen Taubenausstellung, übergibt Erwin Bär das Wort an Markus Vogel, den Präsidenten von Kleintiere Schweiz, welcher die Grussworte des Dachverbandes überbrachte. Er mahnt an dieser Stelle, wieder vermehrt den „WIR“ – Gedanken „WIR – sind Kleintiere Schweiz“ zu verinnerlichen. Den schliesslich sind wir nur gemeinsam stark und können etwas bewirken.

4. Rückblick 51. Schweizerische Jungtauben Ausstellung 06.-08. Januar 20167 in Cazis:

Erwin Bär berichtet kurz über die vergangene 51. Schweizerische Jungtaubenausstellung, welche im Bündnerischen Cazis stattfand. Die Kollegen aus Graubünden haben es unter der Leitung von Cornelia Rodigari verstanden, in optimalen Räumlichkeiten eine schöne Ausstellung auf die Beine zu stellen. Leider ist

Erwin Bär von der Beteiligung etwas enttäuscht, sind doch 423 gemeldete Jungtauben für eine Schweizerische Jungtaubenausstellung eindeutig zu wenig. Er appelliert an die Züchterschaft zur Solidarität. Er bedankt sich beim ganzen Team, welches diese tolle Gesamtausstellung durchgeführt hat und bittet stellvertretend, den anwesenden Heinrich Niederklopper diesen Dank weiter zu leiten.

Niederklopper bedankt sich an dieser Stelle ebenfalls bei den Ausstellern, welche den etwas weiteren Weg nicht gescheut haben und Ihre Tiere zum Saisonabschluss in Cazis gezeigt haben. Auch er zeigte sich ein wenig enttäuscht, dass die Beteiligung nicht höher aus gefallen war, waren doch von manchen Kantonalverbänden überhaupt keine Tiere gezeigt worden.

5. 96. Schweizerische Taubenausstellung / Gesamtausstellung vom 06. – 08. Januar 2018 in Freiburg:

Die 2. Gesamtausstellung von Kleintiere Schweiz ist in 365 Tagen bereits wieder Geschichte und die Vorbereitungen dazu laufen auf Hochtouren. Zum aktuellen Stand und detaillierteren Informationen übergibt Erwin Bär an den OK-Präsidenten Gilles Phytou.

Dieser bringt kurz den heutigen Stand der Vorbereitungen näher und macht bei dieser Gelegenheit Werbung, für die Website und das der Freiburger Verband noch Helfer suche, egal für welche Tätigkeit und Tage. Ebenfalls regt er an, dass sich die Klubs mit einem Infostand den Besuchern kostenlos präsentieren können.

Für die Taubenzüchter werde es an dieser Nationalen, da es eine Gesamtausstellung ist, einige Änderungen geben. So werde der Meldeschluss am 30. Oktober sein, dass Aussetzten nicht wie gewohnt um 15.00, sondern um 16.00 Uhr und dies auch für Aussteller aus dem Ausland. Weiter werden die Transportkisten nach dem Einsetzen wieder mit nach Hause genommen werden müssen.

Gilles Phytou heisst alle Freunde der Schweizer Kleintierzucht herzlich in Freiburg willkommen.

6. Schweizerische Taubenausstellungen vom 15. / 16. Dezember 2018 in Frauenfeld:

Erwin Bär stellt kurz den Austragungsort der 97. Nationalen Taubenausstellung, welche vom Kleintierzüchterverein Tägerwil in der „Festhalle Rüegerholz“ durchgeführt wird, vor. Er ruft bei dieser Gelegenheit dazu auf, offener für Zusammenschlüsse zu sein, wenn es darum gehe, Ausstellungen zu organisieren.

7. Delegiertenversammlung vom 10. / 11. Juni in Le Locle:

Zur diesjährigen Delegiertenversammlung in Le Locle stellt der Vorstand von Rassetauben Schweiz zwei Anträge zuhanden der Delegierten.

Der erste Antrag lautet wie folgt:

Erhöhung der Subventionsbeiträge für Kantonale Ausstellungen von bisher 2.50 auf neu 3.50.

Die Begründung dieses Antrages geht auf die immer höher werdenden Hallenkosten hervor, welche vielerorts Vereine davon abhalten Ausstellungen in der Grössenordnung einer Kantonalen zu übernehmen.

Falls dieser Antrag an der Delegiertenversammlung angenommen würde, würden die vergangenen Kantonalen rückwirkend auf die Ausstellungssaison 16/17 ebenfalls noch mit einem 1.00 CHF Differenz pro Tier rückwirkend vergütet.

Da keine Wortbegehren zu diesem Antrag sind, wird dieser in dieser Form den Delegierten so unterbreitet.

Der zweite Antrag lautet wie folgt und beinhaltet zwei Varianten:

Variante 1: Erhöhung des Standgeldes zur Nationalen Taubenausstellung von 10.- auf neu 12.- pro ausgestelltes Tier. Hier muss aber angemerkt werden, dass das Standgeld bereits jetzt auf 12.- liegt, jedoch 2.- von Rassetauben Schweiz subventioniert werden.

Richard Marquis wünscht das Wort und spricht sich gegen eine Erhöhung des Standgeldes aus.

Variante 2: Diese wäre, dass es zur Nationalen in Zukunft nur noch das Siegerband und Jungtierband geben würde und das Ehrenband abgeschafft würde.

Diese beiden Varianten für diesen Antrag, gehen darauf zurück, dass die Kosten für die Nationale ebenfalls immer weiter steigen und der Verband in den letzten Jahren vermehrt immer zusätzliche Beträge sprechen musste, zur Subventionierung der Ausstellung.

Die Preisrichter Philippe Duc, Heinrich Niederklopper und Peter Schmid sprechen sich gegen die Abschaffung des Ehrenbandes aus, da dieses vielfach auf eine seltene Rasse oder Farbenschlag vergeben werden konnte, welche mit 96 Punkten bewertet wurden. Toni Kohler bringt den Einwand, sich Gedanken über die Jungtauben zu machen, da die Beteiligung in den letzten Jahren sehr stark rückläufig war. Er ist der Meinung, dass dort am meisten gespart werden könne und dafür das Standgeld und Bänder beim heutigen Zeitpunkt zu belassen. Den Worten von Toni Kohler sprechen sich ebenfalls mehrere Anwesende aus. Stefan Kocher, welcher als Gast von Ziervögel Schweiz anwesend ist, spricht aus Ihren Verband und das vielleicht auch mal eine Beitragserhöhung ins Auge gefasst werden müsste.

Nach diesen verschiedenen Wortmeldungen, spricht der Präsident aus, dass zur kommenden Delegiertenversammlung dieser Antrag nicht zur Sprache kommt, dafür in absehbarer Zeit, da die Jungtaubenausstellung bis und mit Januar 2020 vergeben ist, der Antrag zur Abschaffung der Jungtaubenausstellung wird im Vorstand von Rassetauben Schweiz in einem späteren Zeitpunkt verhandelt und den Delegierten vorgelegt.

8. Anliegen der Kantonalverbände und Klubs:

Erwin Bär ruft die Kantonal –und Klubpräsidenten dazu auf, Ihre Anliegen an den Vorstand zu bringen. Es werden aber keine Wortmeldungen gewünscht.

9. Anliegen der Vorstandsmitglieder von Rassetaube Schweiz:

Hier wünscht einzig der Ausstellungschef, Christoph Uebersax das Wort und appelliert dringend, dass Organisatoren für die zukünftige Durchführung der Nationalen gesucht würden, sei diese doch ab 2019 immer noch nicht vergeben.

10. Verschiedenes und Umfrage:

Toni Kohler bedauert es, dass die Siegertiere der Nationalen nicht mehr in der Tierwelt, sondern „Nur“ – noch im Kleintierzüchter abgebildet werden. Erwin Bär erklärt, dass der Verband hier keinen Einfluss nehmen kann und unser Redaktor, Wilhelm Bauer schon kämpfen muss, dass er die Bilder im Kleintierzüchter bringen kann.

Weiter wünscht der Preisrichterobmann Claude Schneider das Wort und stellt unter kräftigem Applaus der Versammlung, die vier neuen Preisrichter von Rassetauben Schweiz vor.

Da keine weiteren Wortbegehren sind, kann der Präsident die diesjährige Präsidenten und Obmänner Konferenz um 15.20 Uhr für beendet erklären und dankt allen für Ihr Erscheinen und wünscht das Beste für die bevorstehende Zuchtsaison.

Schluss der Sitzung um 15. 20 Uhr

Der Präsident

Erwin Bär

Der Sekretär

Christoph Uebersax